

Conférence des Alltags

Von Curt J. Braun

Da haben wir's!

Der Verband der Bonbonfabrikanten von Chicago hat eine ausführliche Dankesadresse an die größten Pariser Modehäuser gerichtet, weil durch ihr Einwirken die Mode der überschlanken Linie überwunden sei. Die Konfektfabrikanten, die kurz vor dem Ruin standen, können einen erfreulichen Aufschwung des Geschäftes verzeichnen. — Die Dankesadresse war begleitet von einer Sammlung herrlicher Bonbonnieren, die für die Mannequins der wichtigsten Häuser bestimmt waren.

Die Haarnadel-Industrie hat wohl weniger Hoffnungen auf einen Umschwung in der Konjunktur.

★

Poiret, immer noch der wichtigste Mann von Paris, hat die Sendung allerdings zurückgehen lassen. Er ist immer noch offiziell böse mit Amerika. Sämtliche Vermittlungsversuche, an denen sich schon hohe und höchste Instanzen beteiligten, sind gescheitert. Sie kennen doch die Ursache? Amerikanischen Zollspionen ist es geglückt, durch irgendwelche Tricks an Poirets Geschäftsbücher heranzukommen und seine Kundenlisten zu photographieren. Was dann bei der Rückkehr vieler reicher Amerikanerinnen aus Paris zu verblüffenden Zollaufstellungen im amerikanischen Anknunftshafen führte. Poiret hat daraufhin die amerikanische Zollverwaltung wegen Hausfriedensbruch, Wirtschaftsspionage und Geschäftsschädigung verklagt. Die Amerikaner beantworteten dieses Vorgehen damit, daß sie die nächsten großen Lieferungen Poirets nach Amerika überhaupt nicht mehr hereinließen.

So entwickelte sich ein frisch-fröhlicher Krieg, in dem Poiret aber zum Schrecken der Amerikaner unerwartet eine mächtige Unterstützung erhielt: in den beschlagnahmten Sendungen befanden sich einige neue Schöpfungen, die für die Gattinnen einiger führender Politiker bestimmt waren. Zum Unabhängigkeitstage sollten sie da sein. Zum Unabhängigkeitstage waren sie nicht da, sondern lagen in einem Zollspeicher. Jetzt ist es der amerikanischen Zollverwaltung nicht mehr ganz wohl bei dem Abenteuer, in das sie sich so heroisch eingelassen hatte. Einige Rücktritte sind bereits erfolgt. Die Frauen werden Poirets Prozeß gewinnen.

★

Übrigens wurde durch den Zwischenfall auch Ziegfeld erheblich geschädigt. Er mußte eine seiner Premieren verschieben, da seine beiden Stars, Marylin Miller (bekannt aus dem Tonfilm „Cilly“) und Ruby Keeler (die Frau des unentwegt singenden Al Jolson), solidarisch erklärten, sie könnten unmöglich in den Ersatz-Kostümen auftreten, die man in aller Eile für sie beschafft hatte. Ziegfeld rechnete sich seinen Schaden aus und schickte die Rechnung ebenfalls an die Behörde. Er will es ebenfalls auf einen Prozeß ankommen lassen.